

RAPID-FLOOR Durabond RH

Stand: 2025-08

Seite 1 von 3

RAPID-FLOOR Estrichtechnologie GmbH
Auerstraße 4
45663 Recklinghausen

Telefon: +49 2361-406440
E-Mail: info@rapid-floor.de
Web: www.rapid-floor.de



**Universell verwendbares, reines Epoxidharz.
Zur Risse- und Trennfugensanierung geeignet.**

Produktmerkmale

- Niedrigviskos
- Hohe Kapillaraktivität
- Undurchlässig gegenüber Kohlenstoffdioxid und schützt so Stahloberflächen nachhaltig gegen Karbonatisierung
- Leichte Verarbeitbarkeit

Anwendungsbeispiele

Kraftschlüssige Risse- und Trennfugenverharzung in Zement- und Calciumsulfatestrichen

Lieferform

1 kg Gebinde, 10 Gebinde pro Karton (10 kg), 30 Karton pro Palette (300 kg)

Lagerung

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerung in original verschlossenen Gebinden; trocken, kühl und frostfrei

| | | |
|----------------|--------------------------------|---------------|
| Stand: 2025-08 | RAPID-FLOOR Durabond RH | Seite 2 von 3 |
|----------------|--------------------------------|---------------|

Technische Daten

| | |
|---|--|
| Farbton | Komponente A: milchig Komponente B: gelb |
| Dichte (23 °C / 50 % rel.LF) | Komponente A: ca. 1,12 g/cm ³ Komponente B: ca. 1,02 g/cm ³ |
| Haftzugfestigkeit | > Betonbruch |
| Shore-Härte | D > 70 |
| Feststoffgehalt | ca. 100 % |
| Viskosität (25 °C / V03.4) | Komponente A: 570-850 mPas Komponente B: 460-700 mPas |
| UV-Beständigkeit | Es muss mit einer Farbtonveränderung / Kreidung gerechnet werden. |
| Chemikalienbeständigkeit | Vollständig ausgehärtet beständig gegen: Wasser, See- und Abwasser, zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe, Vielzahl von Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich) Wir empfehlen vorab eigene Tests durchzuführen. |
| Verarbeitungszeiten (bei 50 % rel.LF) | 20-25 Minuten (30 °C) 40-50 Minuten (20 °C) 80-100 Minuten (10 °C) |
| Überarbeitungszeiten (bei 50 % rel.LF) | Mindestens 6-8 Stunden, maximal 12 Stunden bei 30 °C Mindestens 12-16 Stunden, maximal 24 Stunden bei 20 °C Mindestens 24-36 Stunden, maximal 48 Stunden bei 10 °C |
| Aushärtung | 20 °C / 50 % rel. LF: Voll mechanisch belastbar nach 7 Tagen 30 °C / 50 % rel. LF: Voll mechanisch belastbar nach 3 Tagen 10 °C / 50 % rel. LF: Voll mechanisch belastbar nach 10 Tagen |
| Verarbeitungstemperatur | 10-30 °C |

Verarbeitungshinweise

- Für die Sanierung und das kraftschlüssige Verschließen von Rissen und Trennfugen wird RAPID-FLOOR Durabond RH unverdünnt eingesetzt.
- Zum Anmischen den Härter komplett in die Stammkomponente fließen lassen und mit einem geeigneten Rührer mindestens 3 Minuten intensiv mischen. Es muss eine gleichmäßige, schlierenfreie Masse vorliegen.
Sehr feine Risse werden durch die kapillare Saugwirkung gefüllt bzw. verschlossen; das angemischte Durabond RH am besten mit einem schmalen Pinsel auf den Riss auftragen, 5-20 Minuten stehenlassen, danach den Überschuss abwischen.
Risse bis 1mm Breite mit geeignetem Werkzeug erweitern, mit Durabond RH füllen und nach 10-15 Minuten nochmals nachfüllen und mit Quarzsand übersättigend abstreuen.
Risse und Fugen >1mm im oberen Bereich erweitern bzw. mit einer Trennscheibe aufschneiden. Wir empfehlen, Risse und Fugen mit Pressluft auszublasen und die Böden in dessen Umfeld sorgfältig zu entstauben oder nass zu reinigen (und wieder trocknen zu lassen).
Den Riss/ die Fuge verfüllen und nach 10-15 Minuten ebenfalls nachfüllen und mit Quarzsand übersättigend abstreuen.
- Auf gute Durchlüftung nach der Verarbeitung und während der Erhärtung ist zu achten.

Weitere wichtige Hinweise

- Die Luft-, Boden- und Materialtemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30°C befinden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen.
- Die Temperatur des Untergrundes muss sich 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befinden.
- Um eine Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden, sollte die Aufbringung des Harzes bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen.
- Während der Aufbringung und der Erhärtung des Harzes ist auf gute Durchlüftung zu achten.
- Während der gesamten Erhärtungsphase muss die Fläche vor direktem Wasserkontakt geschützt sein.
- Andere Zusätze dürfen nicht beigemischt werden.